

Monatsbericht

der Luftgütemessungen
in Niederösterreich

März 2020





Impressum

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Anlagentechnik
Fachbereich Luftgüteüberwachung
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Tel: +43 - 2742 - 9005 - 14251
Fax: +43 - 2742 - 9005 - 14985
E-Mail: post.bd4numbis@noel.gv.at

www.numbis.at

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Elisabeth Scheicher
Erstellt von: Cornelius Zeindl, MA





Niederösterreichisches Luftgütemessnetz

Das Niederösterreichische Umwelt- Beobachtungs- und Informationssystem NUMBIS kontrolliert flächendeckend die Qualität unserer Luft. 24 Stunden am Tag – 365 Tage im Jahr. Die Messgeräte stehen dort, wo Menschen wohnen, leben oder arbeiten.



Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes



Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Amstetten		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus-Lenau-Straße
Annaberg			✓				✓	✓	✓	G Q	Wald, Wiese	3222 Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte 3
Bad Vöslau		✓	✓	✓			✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Kottlingbrunnerstraße
Biedermannsdorf		✓		✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	3512 Unterbergern, Bäckerberg
Forsthof	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof
Gänsersdorf	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Flachland	2230 Gänsersdorf, Baumschulweg
Gr. Enzersdorf II	✓	✓		✓	✓		✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet	2282 Glinzendorf
Hainburg	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Krankenhaus, Parkplatz
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	G	Wiese, Hügelkuppe	3860 Heidenreichstein, Freiland bei Thaures
Himberg			✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt 25
Irnfritz	✓		✓				✓	✓	✓	Q	Felder, Hügelrücken	3754 Imfritz/Rothweinsdorf, Parz. Nr. 304
Kematen/Ybbs		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3331 Kematen/Ybbs, Gimpersdorf
Klosterneuburg	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wisentgasse, Stadtgärtnerei
Klosterneuburg Verkehr		✓		✓			✓	✓	✓		Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, Wienerstraße
Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	G Q	Wiese, Hügelkuppe	3323 Neustadt/Kollmitzberg, Festplatz



Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Feinstaub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.-Paul-Gasse
Mannswörth		✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat/ Mannswörth, Danubiastraße
Mistelbach	✓		✓	✓			✓	✓	✓	G Q	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter
Mödling	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2340 Mödling, Duursmagasse
Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Wald, Bergrücken	2650 Payerbach, Am Kreuzberg, Althammerhof
Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet 0815
Purkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf, Tullnerbachstraße 48
Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Bürogebäude, Flachland	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz
St. Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße 25
St. Pölten Verkehr		✓		✓		✓	✓	✓	✓		Stadtgebiet, Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
St. Valentin – A1		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin, Buchenstraße
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2463 Stixneusiedl, Kellergasse, Hochbehälter
Stockerau		✓		✓			✓	✓	✓		Wohngebiet	2000 Stockerau, Rudolf-Diesel-Straße
Streithofen	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen, Freiland
Traismauer	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Donaustraße 13
Tulln	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Leopoldgasse, Friedhof
Vösendorf		✓				✓	✓	✓	✓		Nähe A2, Wohngebiet	2331 Vösendorf, Peter Jordan Straße





Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Wr. Neudorf		✓		✓	✓		✓				Nähe A2, Wohngebiet	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65-67
Wr. Neustadt	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese, Sportplatz
Wiesmath			✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter
Ziersdorf			✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelland	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Zwentendorf	✓	✓			✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Lindenplatz 5

Legende

SO ₂	.....	Schwefeldioxid
NO _x	.....	Stickstoffoxide NO & NO ₂
O ₃	.....	Ozon
CO	.....	Kohlenmonoxid
Wind	.....	Windgeschwindigkeit & -richtung
T	.....	Lufttemperatur
F	.....	Luftfeuchte
G	.....	Globalstrahlung
Q	.....	Strahlungsbilanz



Grenzwerte gemäß Immissionsschutzgesetz Luft, BGBl I 1997/115 idgF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit				
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ (µg/m ³)	200 *)		120	
CO (mg/m ³)		10		
NO ₂ (µg/m ³)	200			30 **)
PM ₁₀ (µg/m ³)			50 ***)	40
Blei in PM ₁₀ (µg/m ³)				0,5
PM _{2,5} (µg/m ³)				25
Benzol (µg/m ³)				5
Arsen (ng/m ³)				6 ****)
Kadmium (ng/m ³)				5 ****)
Nickel (ng/m ³)				20 ****)
Benzo(a)pyren (ng/m ³)				1 ****)
*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m ³ gelten nicht als Überschreitung.				
**) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m ³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m ³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m ³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m ³ gilt gleichbleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m ³ gilt bis auf weiteres gleich bleibend ab 1. Jänner 2010.				
***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.				
****) Gesamtgehalt in der PM ₁₀ -Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres.				





Alarmwerte	
	MW3
SO₂ (µg/m³)	500
NO₂ (µg/m³)	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	1.10. - 31.3.	Tagesmittelwert
SO₂ (µg/m³)	20	20	50
NO₂ (µg/m³)	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m²·d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m²·d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m²·d)	0,002





Grenzwerte gemäß Ozongesetz, BGBl 1992/210 idgF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit		
		MW 8
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tagen pro Kalenderjahr überschritten werden

Informations- und Warnwerte		
		MW 1
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle





WITTERUNGSVERLAUF MÄRZ 2020

Datum Wetterlage

1. SW Am 1. März scheint im Westen Österreichs und im Nordwesten Oberösterreichs meist die Sonne, im Rest Österreichs ist es trüb und bewölkt. Im ganzen Land fällt Regen, vereinzelt auch Schnee, besonders viel in Kärnten und dem Weinviertel. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 750 und 1000 Meter Seehöhe. In Vorarlberg kommt es zu Gewittern. Die Tageshöchsttemperaturen reichen von +2 bis +15 Grad.
2. TB Die Sonne scheint großteils in der Osthälfte des Landes. Es gibt verbreitet Regen, besonders südlich der Alpen fallen größere Mengen. Nur in vereinzelt Regionen Niederösterreichs und dem Burgenland bleibt es trocken. Die Schneefallgrenze liegt bei 1200 Meter Seehöhe, vereinzelt fällt sie auch auf 700 Meter. Die Tageshöchsttemperaturen liegen zwischen +1 und +15 Grad.
3. TK In ganz Österreich herrscht dichte Bewölkung, ein paar Sonnenstunden gibt es auf den Bergen und in Teilen des nördlichen Niederösterreichs und Vorarlbergs. Es fällt Regen und Schnee, die Schneefallgrenze liegt zwischen 700 und 1200 Meter Seehöhe. Die Temperaturen erreichen +1 bis +13 Grad.
4. h Es ist verbreitet sonnig, immer wieder ziehen dichte Wolken über Österreich. Es kommt vereinzelt meist in höheren Lagen zu Niederschlägen. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 500 und 600 Meter Seehöhe, lokal auch bei 200 Meter. Die Tageshöchsttemperaturen reichen von -0,5 bis +11 Grad.
5. TB In der östlichen Landeshälfte scheint vermehrt die Sonne, im Westen überwiegen die Wolken. In Vorarlberg und Tirol, später auch in Osttirol, Salzburg und Kärnten fällt Regen und Schnee. Die Schneefallgrenze schwankt zwischen 600 und 1600 Meter Seehöhe, die Temperaturen liegen zwischen -2 bis +12 Grad.
- 6.-7. TK Im Großteil Österreichs ist es bewölkt und trüb, nur in Teilen Tirols und Oberösterreichs zeigt sich für ein paar Stunden die Sonne. Es regnet und schneit im ganzen Land, die Schneefallgrenze liegt zwischen 500 und 1000 Meter Seehöhe. Die Tageshöchsttemperaturen reichen von -1 bis +12 Grad. Auch am 7. März bleibt es von Vorarlberg bis zum Ostalpenrand und im Norden tagsüber stark bewölkt und es gehen einige Regen- und Schneeschauer nieder. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 600 und 1100 Meter Seehöhe. Im Osten werden die Wolken nach einem sonnigen Start in den Tag tagsüber dichter und am Nachmittag kommt es zu einzelnen Regenschauern. Durchwegs wetterbegünstigt ist der Süden und Südosten. Die Temperaturen erreichen tagsüber +2 bis +13 Grad Celsius.
- 8.-9. H Hochdruckeinfluss beschert weiten Teilen Österreichs einen sonnigen Tag, nur über dem Mühl-, Wald- und Mostviertel halten sich kurzweilig Wolkenfelder. Es bleibt trocken mit Tageshöchstwerten von +5 bis +13 Grad. Am 9. März zieht eine Störungszone von Westen her über Österreich. Die Sonne macht sich rar und es kommt zu Regen- und Schneeschauern. Nur im Osten, Südosten und Süden zeigt sich immer wieder die Sonne und es bleibt trocken. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 800 und 1300 Meter Seehöhe. Die Temperaturen liegen untertags zwischen +5 und +13 Grad.
10. TB Von Westen her zieht eine Warmfront über große Teile Österreichs. Es kommt zu Regen- und Schneefällen. Die Schneefallgrenze steigt auf über 1000 Meter Seehöhe, stellenweise schneit es bis 800 Meter herab. Nur in Ost- und Südösterreich zeigt sich fast den ganzen Tag die Sonne und es bleibt bis zum Abend trocken. Die Temperaturen liegen zwischen +3 und +15 Grad.
- 11.-12. W Während es über dem Alpennordrand sowie Ober- und Niederösterreich stark bewölkt ist, dominiert im Rest des Landes die Sonne. Vielerorts bleibt es trocken, regional fällt in alpinen Lagen sowie im Norden Österreichs Regen. Die Tageshöchsttemperaturen reichen von +8 bis +23 Grad. Der 12. März verläuft sonnig und trocken, nur vereinzelt ziehen Wolken über das Land. Die Temperaturen klettern auf +15 bis +22 Grad.
13. NW Von Nordosten her zieht in der Nacht und den Morgenstunden eine Kaltfront mit dichten Wolken und Regenfällen über Österreich. Über 1200 Meter Seehöhe fällt vereinzelt Schnee. Ab Mittag lockern sich die Wolken auf und es scheint vermehrt die Sonne. Lediglich im Südosten des Landes bleibt es den ganzen Tag trüb und regnerisch. Im Nordosten und Südwesten bleibt es vielerorts trocken. Die Temperaturen liegen untertags zwischen +9 und +18 Grad.
- 14.-15. H In den Zentralalpen und südlich des Alpenhauptkammes ist es bewölkt und vereinzelt fällt Regen und Schnee. Im Rest von Österreich setzt sich die Sonne durch und es bleibt trocken. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 1000 und 1300 Meter Seehöhe. Die Tageshöchsttemperaturen liegen zwischen +5 und +12 Grad. Am 15. März stellt sich in ganz Österreich strahlender Sonnenschein ein und es bleibt trocken. Die Tageshöchsttemperaturen erreichen +5 bis +17 Grad.





- 16. HE** Die Sonne scheint meist von einem blauen Himmel, nur in alpinen Hochlagen trüben ein paar Wolken das Bild. Es bleibt im ganzen Land trocken und die Temperaturen reichen von +10 bis +18 Grad.
- 17.-20. H** Am 17. März ist es am Vormittag noch überall sonnig. Von Nordwesten her breiten sich allerdings rasch dicke Wolken aus und vom Pongau bis ins Waldviertel kommt es zu Regenschauern. Am sonnigsten bleibt es im Süden und Südosten des Landes. Die Tageshöchsttemperaturen liegen zwischen +11 und +21 Grad. Die folgenden beiden Tage scheint meiste Zeit die Sonne, nur vorübergehend machen sich Wolkenfelder bemerkbar. Es bleibt trocken mit Temperaturen am 18. März zwischen +15 und +20 Grad, am 19. März zwischen +16 und +22 Grad. Der 20. März verläuft vielerorts noch einmal fast ganztägig sonnig. Im Norden und Westen sowie im Bergland kommt es am Nachmittag zu vereinzelt Regenschauern und Gewittern, vor allem in Vorarlberg und Tirol. Die Temperaturen reichen tagsüber von +16 Grad im Westen bis +22 Grad im Osten.
- 21.-23. HF** Von Vorarlberg bis Innsbruck, sowie im Süden und Südosten zeigt sich vereinzelt die Sonne, ansonsten bestimmt dichte Bewölkung den 21. März. Im Großteil Österreichs fällt Regen und Schnee, in Zentral-Österreich kommt es auch zu Gewittern. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 400 und 1400 Meter Seehöhe. Die Temperatur erreicht tagsüber +10 bis +17 Grad. Am 22. März wechseln Sonne und Wolken einander ab, besonders im Nordwesten und Südosten des Landes dominiert die Sonne. Vereinzelt regnet oder schneit es, wie etwa im Wechsel- und Silvrettagebiet, sowie den Ennstaler Alpen. Ansonsten kommt es verbreitet zu unergiebigem Schauern. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 200 und 900 Meter Seehöhe. Die Tageshöchsttemperaturen fallen auf 0 bis +12 Grad. Der 23. März verläuft meist sonnig mit wenigen Quellwolken. Im östlichen Teil der Alpen fällt vereinzelt Schnee. Es ist deutlich kälter mit Höchsttemperaturen zwischen -1 und +7 Grad.
- 24.-25. H** Hochdruckeinfluss beschert Österreich ein sonniges und trockenes Wetter. Lediglich im Südosten des Landes halten sich dicke Wolkenfelder und es kommt vereinzelt zu unergiebigem Schneeschauern. Die Temperaturen liegen zwischen +1 und +9 Grad. Am 25. März breiten sich die dichten Wolkenfelder und Schneeschauer weiter in den Süden und Osten Österreichs aus, sonst bleibt es sonnig und trocken. Die Tageshöchstwerte erreichen 0 bis +12 Grad.
- 26. NW** Über große Teile Österreichs ziehen dicke Wolkenfelder, nur im Westen und Nordosten des Landes zeigt sich für einige Stunden die Sonne. Südlich des Alpenhauptkammes kommt es vor allem am Vormittag immer wieder zu Regen- und Schneefällen. Die Schneefallgrenze liegt zwischen tiefen Lagen und 700 Meter Seehöhe. Die Temperaturen erreichen tagsüber +1 bis +11 Grad.
- 27. TS** Österreichweit überwiegt der Sonnenschein, nur im Süden hält sich starke Bewölkung. Dort kommt es auch zu unergiebigem Regen- und Schneeschauern. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 400 und 700 Meter Seehöhe. Die Tageshöchsttemperaturen reichen von +7 bis +18 Grad.
- 28. h** Österreichweit scheint verbreitet die Sonne, nur im Süden gibt es erst noch Nebel- und Wolkenreste. Vereinzelt zeigen sich auch Quellwolken und lokal kommt es zu kurzen Regen- und Schneeschauern. Die Schneefallgrenze liegt im Ostteil des Landes über 700 Meter Seehöhe, im Westen über 1700 Meter. Die Nachmittagstemperaturen liegen zwischen +13 und +19 Grad.
- 29. N** Im Osten scheint meist die Sonne, im Westen ziehen rasch dicke Wolken auf. Bis zum Abend fallen dann von Vorarlberg bis an den östlichen Alpenrand Regen und Schnee, am stärksten im Süden. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 400 Meter und 1400 Meter Seehöhe. Die Tageshöchsttemperaturen erreichen +9 bis +17 Grad.
- 30. TS** Im Westen und Süden sowie im Bergland ist es stark bewölkt, die Sonne zeigt sich meist nur im Norden und Nordosten. Im Osten bleibt es trocken, sonst fällt zweitweise Schnee. In tieferen Lagen auch Regen und Schneeregen. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 300 und 900 Meter Seehöhe. Die Temperatur erreicht Tageshöchstwerte von +4 bis +12 Grad.
- 31. H** Sonnig und trocken bleibt es im Westen und Osten, sonst ziehen im Laufe des Tages dicke Wolken mit einigen Schneeschauern auf. In tiefen Lagen fällt auch Regen und Schneeregen. Die Schneefallgrenze sinkt auf 200 bis 700 Meter Seehöhe. Die Tageshöchsttemperaturen reichen von +3 bis +9 Grad.

H: Hoch über West- und Mitteleuropa **h:** Zwischenhoch **H_Z:** Zonale Hochdruckbrücke **HF:** Hoch mit Kern über Fennoskandien **HE:** Hoch mit Kern über Osteuropa **N:** Nordlage **NW:** Nordwestlage **W:** Westlage **SW:** Südwestlage **S:** Südlage **G:** Gradientenschwache Lage **TS:** Tief südlich der Alpen **TwM:** Tief über dem westlichen Mittelmeer **TSW:** Tief im Südwesten Europas **TB:** Tief bei den Britischen Inseln **TR:** Meridionale Tiefdruckrinne **Tk:** Kontinentales Tief **Vb:** Tief auf der Zugstraße Adria – Polen

Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: ZAMG



Schadstoffe im März 2020

Station	Schwefeldioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>120	HMW>200	Verf. %
Dunkelsteinerwald	1	7	5	2	4	0	0	97,3
Forsthof	2	8	7	4	5	0	0	97,6
Groß Enzersdorf II	2	7	5	3	4	0	0	97,7
Gänserndorf	2	54	15	4	5	0	0	97,8
Hainburg	3	19	11	6	8	0	0	97,8
Heidenreichstein	2	5	4	2	3	0	0	97,2
Irnfritz	1	6	5	3	4	0	0	97,7
Klosterneuburg	2	11	9	4	5	0	0	97,6
Kollmitzberg	2	13	7	3	5	0	0	97,8
Krems	1	7	6	2	3	0	0	97,6
Mistelbach	2	15	9	5	6	0	0	97,6
Mödling	3	14	12	5	5	0	0	97,8
Payerbach	2	5	4	3	4	0	0	96,8
Schwechat	4	25	18	7	9	0	0	97,1
St. Pölten	3	9	8	5	5	0	0	97,3
Stixneusiedl	1	10	8	3	5	0	0	97,8
Streithofen	4	12	10	6	7	0	0	97,1
Traismauer	2	10	9	3	5	0	0	80,4
Tulln	4	11	11	5	6	0	0	97,6
Wiener Neustadt	2	14	10	5	4	0	0	97,8
Zwentendorf	2	18	12	6	6	0	0	97,8



Station	Stickstoffdioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW3	Max. TMW	98 % Perz	TMW > 120	HMW > 200	Verf. %
Amstetten	17	67	60	30	48	0	0	97,8
Bad Vöslau	9	69	47	22	32	0	0	97,8
Biedermannsdorf	20	76	63	37	59	0	0	97,6
Dunkelsteinerwald	6	50	33	14	21	0	0	97,6
Forsthof	5	17	13	8	11	0	0	97,6
Groß Enzersdorf II	9	46	32	23	28	0	0	97,7
Gänserndorf	8	47	25	19	24	0	0	97,8
Hainburg	11	61	43	23	31	0	0	97,8
Heidenreichstein	5	16	13	8	10	0	0	97,8
Kematen/Ybbs	9	37	24	16	23	0	0	97,8
Klosterneuburg	9	53	45	24	38	0	0	97,6
Klosterneuburg-Verk.	17	98	71	33	56	0	0	97,8
Krems	13	68	59	27	45	0	0	97,8
Mannswörth	19	92	61	37	54	0	0	97,2
Mödling	14	79	55	31	50	0	0	97,8
Payerbach	4	17	12	7	9	0	0	97,8
Poechlarn	10	45	36	24	30	0	0	97,8
Purkersdorf	13	69	48	24	35	0	0	97,8
Schwechat	16	81	67	39	54	0	0	97,7
St. Pölten	12	59	42	23	40	0	0	97,4
St.Pölten-Verkehr	23	98	70	39	68	0	0	97,6
St. Valentin-A1	18	80	64	32	57	0	0	97,7
Stixneusiedl	9	65	44	23	23	0	0	97,6
Stockerau	18	93	88	32	55	0	0	97,8
Streithofen	7	29	23	15	20	0	0	97,8
Traismauer	9	48	35	23	33	0	0	97,4
Tulln	12	57	44	26	40	0	0	97,6
Vösendorf	20	105	90	40	70	0	0	97,6
Wiener Neudorf	20	86	69	42	70	0	0	97,6
Wiener Neustadt	11	66	49	25	42	0	0	97,8
Wolkersdorf	10	56	33	21	27	0	0	97,8
Zwentendorf	10	43	30	19	27	0	0	97,8



Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
Station	MMW	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98-Perz.	MW8>120	MW1>180	Verf. %
Amstetten	52	118	117	104	103	0	0	97,8
Annaberg	76	121	120	113	102	0	0	97,1
Bad Vöslau	66	122	120	111	109	0	0	96,6
Dunkelsteinerwald	61	111	111	105	104	0	0	97,4
Forsthof	74	114	114	106	106	0	0	97,6
Gänserndorf	62	119	119	107	108	0	0	97,8
Hainburg	65	119	118	108	107	0	0	97,8
Heidenreichstein	66	115	114	102	99	0	0	97,8
Himberg	60	125	124	109	110	0	0	87,8
Irnfritz	67	113	112	99	100	0	0	97,8
Kematen/Ybbs	63	121	120	107	103	0	0	97,8
Klosterneuburg	69	128	128	111	111	0	0	97,7
Kollmitzberg	68	114	113	108	106	0	0	97,8
Krems	60	118	117	106	106	0	0	97,2
Mistelbach	65	125	122	103	105	0	0	97,6
Mödling	61	121	121	107	106	0	0	97,7
Payerbach	80	120	117	110	109	0	0	97,6
Poechlarn	57	114	113	96	105	0	0	97,6
Purkersdorf	54	121	120	105	104	0	0	97,8
Schwechat	60	124	122	111	111	0	0	97,7
St. Pölten	54	117	115	103	104	0	0	97,4
St. Valentin-A1	53	116	116	104	101	0	0	97,7
Stixneusiedl	68	118	116	109	110	0	0	97,6
Streithofen	62	114	113	104	103	0	0	97,6
Tulln	59	124	123	108	110	0	0	95,0
Wiener Neustadt	60	116	115	110	106	0	0	97,8
Wiesmath	81	118	118	116	111	0	0	97,5
Wolkersdorf	67	125	123	105	111	0	0	97,6
Ziersdorf	55	123	121	100	103	0	0	97,8





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen											
Zeitpunkt	Amstetten	Annaberg	Bad Vöslau	Dunkelsteinerwald	Forsthof	Gänserndorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Irnfritz	Kematen/Ybbs
Anz. max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	79	87	63	80	83	61	61	88	64	76	88
02.	78	90	84	80	87	86	86	85	84	80	84
03.	71	82	74	62	77	66	64	77	71	66	75
04.	75	81	79	82	75	83	84	83	77	83	74
05.	78	89	84	84	91	88	94	83	91	83	90
06.	71	76	64	64	77	73	78	66	71	63	75
07.	72	82	75	71	72	72	70	75	70	71	75
08.	90	90	88	80	89	88	91	89	83	81	94
09.	54	79	79	57	88	73	81	81	67	74	65
10.	79	85	81	77	80	77	80	79	79	74	82
11.	60	70	64	61	62	60	66	62	62	59	64
12.	68	71	69	68	72	70	94	78	77	72	72
13.	82	88	88	80	82	81	85	82	81	79	85
14.	84	85	81	78	83	85	87	85	#	85	89
15.	84	95	85	86	90	86	90	88	#	85	89
16.	82	95	92	91	93	82	89	88	#	91	88
17.	54	101	84	63	83	52	60	78	79	77	63
18.	98	94	98	93	99	100	103	93	107	92	98
19.	100	96	#	97	101	114	109	94	119	96	96
20.	107	106	120	109	110	119	114	105	124	107	111
21.	68	74	71	67	68	71	74	66	73	71	71
22.	82	82	79	76	79	78	81	82	82	80	83
23.	78	79	80	76	78	79	84	80	82	79	79
24.	92	90	90	87	89	90	93	96	89	93	94
25.	86	85	74	85	81	84	82	94	80	89	88
26.	77	93	75	80	85	89	86	88	85	87	80
27.	91	92	95	93	96	99	95	99	100	94	94
28.	114	105	111	111	114	117	118	114	115	112	113
29.	117	120	113	105	110	112	116	96	115	99	120
30.	75	84	87	86	86	84	87	86	88	84	78
31.	84	89	87	81	86	84	89	84	84	83	88



Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen											
Zeitpunkt	Klosterneuburg	Kollmitzberg	Krems	Mistelbach	Mödling	Payerbach	Poechlarn	Purkersdorf	Schwechat	St. Pölten	St. Valentin-A1
Anz. max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	65	79	83	63	63	80	82	72	65	75	88
02.	87	82	83	85	79	88	84	84	85	76	84
03.	71	79	66	68	67	79	67	77	71	74	72
04.	88	71	87	86	73	86	76	71	82	69	71
05.	89	89	83	87	84	87	88	86	89	89	72
06.	74	71	57	73	67	79	67	66	72	64	74
07.	77	69	76	69	72	87	73	70	71	69	74
08.	88	90	82	88	81	90	88	80	86	84	92
09.	68	77	54	71	70	87	53	69	64	55	58
10.	83	76	80	77	74	83	79	77	82	75	77
11.	64	55	62	61	63	67	59	64	66	56	62
12.	76	68	71	70	73	80	70	70	73	65	70
13.	84	81	83	80	81	92	80	78	83	73	84
14.	85	83	83	83	76	84	77	80	82	78	85
15.	88	88	90	86	85	92	91	87	90	87	85
16.	91	85	97	86	91	93	91	95	93	93	89
17.	73	70	48	65	86	96	65	79	84	55	54
18.	101	97	97	102	102	98	98	96	106	95	92
19.	109	97	102	108	106	108	98	101	116	99	99
20.	128	107	115	118	121	117	113	120	122	115	107
21.	74	84	71	73	70	102	70	71	72	68	64
22.	80	81	82	77	78	81	84	79	82	79	82
23.	80	79	82	77	77	81	81	80	82	76	80
24.	89	88	92	85	87	90	93	88	91	88	92
25.	85	89	88	87	77	78	88	80	81	82	90
26.	90	85	81	91	77	92	81	86	90	80	83
27.	101	96	97	102	97	99	97	98	99	95	93
28.	119	112	117	122	111	108	110	111	116	112	116
29.	112	113	110	107	111	114	113	110	114	110	113
30.	88	74	90	84	85	82	82	86	87	84	88
31.	90	82	83	86	86	87	82	88	87	83	81



Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen							
Zeitpunkt	Stixneusiedl	Streithofen	Tulln	Wiener Neustadt	Wiesmath	Wolkersdorf	Ziersdorf
Anz. max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0
01.	67	80	74	76	82	62	79
02.	87	86	78	84	90	87	85
03.	69	79	73	75	81	70	71
04.	86	78	79	74	88	87	84
05.	92	87	81	84	94	90	85
06.	76	69	#	75	84	74	66
07.	76	78	#	77	88	71	75
08.	88	82	85	87	93	87	87
09.	82	67	67	67	88	66	67
10.	82	82	80	82	82	74	79
11.	62	62	60	62	73	61	61
12.	92	74	74	77	96	72	69
13.	84	79	82	88	90	80	81
14.	82	79	88	80	80	84	85
15.	90	88	91	87	89	88	86
16.	92	95	98	92	98	90	93
17.	72	62	55	70	94	62	43
18.	103	99	103	102	106	103	99
19.	112	106	110	107	103	117	106
20.	116	113	120	115	113	123	114
21.	72	71	78	68	106	72	74
22.	77	80	82	78	80	78	80
23.	82	78	85	77	78	78	79
24.	91	87	93	86	87	83	89
25.	80	86	90	72	79	85	87
26.	87	89	94	75	91	91	91
27.	98	98	102	94	106	103	100
28.	116	113	123	106	115	116	121
29.	112	110	114	114	118	110	103
30.	83	89	91	82	86	84	86
31.	86	90	90	83	87	86	84





Station	PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>50	Verf. %
Amstetten	18	117	106	65	69	2	99,9
Bad Vöslau	15	98	83	57	57	1	100,0
Biedermannsdorf	18	81	77	60	63	1	99,7
Gänserndorf	18	115	92	60	62	1	99,9
Groß Enzersdorf II	19	120	101	58	64	2	99,9
Hainburg	18	67	61	53	58	1	99,9
Heidenreichstein	14	122	72	55	54	2	99,9
Himberg	18	75	71	51	56	1	100,0
Kematen/Ybbs	13	96	70	52	49	1	99,6
Klosterneuburg-Verk.	23	84	81	61	64	1	100,0
Krems	17	81	79	57	56	1	100,0
Mannswörth	20	81	74	57	64	2	99,1
Mistelbach	18	68	66	55	58	1	99,8
Mödling	19	80	77	56	60	1	100,0
Schwechat	18	88	77	60	67	1	99,9
St. Pölten	22	#	#	#	#	1	71,2
St.Pölten-Verkehr	20	109	91	66	64	1	99,9
St. Valentin-A1	18	121	102	73	84	2	99,9
Stixneusiedl	17	79	74	55	61	2	99,8
Stockerau	21	137	105	59	68	1	100,0
Streithofen	18	86	79	61	62	1	100,0
Traismauer	17	88	83	63	62	1	99,7
Tulln	17	81	76	59	63	1	99,9
Wiener Neudorf	21	128	94	70	80	2	99,9
Wiener Neustadt	16	91	85	58	63	1	99,9
Ziersdorf	16	81	64	51	52	1	100,0





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg-Verk.	Krems	Mannwörth	Mistelbach	Mödling	Schwechat
Anzahl TMW > 50	2	1	1	1	2	1	2	1	1	1	1	2	1	1	1
01.	16	14	17	14	12	15	7	17	8	26	15	17	15	19	14
02.	7	5	5	6	5	6	6	6	4	13	12	8	7	8	5
03.	8	6	7	7	6	8	4	10	4	13	7	11	7	10	6
04.	12	8	11	10	10	10	7	15	8	17	10	13	10	13	11
05.	13	7	13	12	10	10	8	12	10	22	12	14	13	13	11
06.	8	7	10	7	7	11	5	9	6	17	11	9	8	10	7
07.	10	8	7	6	9	10	6	9	7	12	8	9	8	9	9
08.	16	10	14	10	13	14	8	13	11	19	11	13	14	14	12
09.	15	10	16	19	22	22	9	17	9	26	16	20	18	16	17
10.	6	5	7	10	10	10	5	7	3	15	7	10	11	9	8
11.	5	3	4	5	4	4	3	5	3	12	5	5	4	7	3
12.	5	6	10	7	6	7	5	8	3	15	9	11	8	11	8
13.	6	4	6	6	5	5	5	8	2	12	9	7	5	7	5
14.	11	8	10	10	9	8	11	12	8	17	11	11	9	11	9
15.	9	8	10	10	11	14	9	11	6	15	11	12	12	11	11
16.	17	13	15	17	13	13	12	14	10	22	16	#	14	17	14
17.	23	26	26	30	38	35	14	28	17	32	25	32	28	26	30
18.	23	19	21	25	30	26	13	22	18	34	18	24	22	24	25
19.	20	21	34	38	42	30	15	28	17	35	19	33	34	32	34
20.	34	27	34	38	42	34	26	31	23	40	27	40	33	33	37
21.	18	16	17	17	19	19	14	18	13	19	14	19	14	18	19
22.	9	9	8	8	10	11	8	10	5	9	11	9	8	9	10
23.	10	12	15	15	18	17	11	19	8	15	14	17	14	15	18
24.	24	21	23	23	25	24	17	23	18	25	23	27	25	23	26
25.	24	24	21	21	23	20	19	22	19	26	26	23	20	23	24
26.	24	27	30	23	30	26	21	26	19	32	26	27	25	28	30
27.	65	57	60	60	58	53	55	51	52	61	57	57	55	56	60
28.	52	41	49	49	51	47	51	43	40	50	47	51	50	49	48
29.	35	32	32	32	32	34	27	30	30	37	31	34	33	35	33
30.	11	8	8	7	9	8	8	8	6	12	11	11	9	9	11
31.	15	10	13	11	15	14	11	13	11	18	15	15	13	13	14





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	St. Pölten	St. Pölten-Verkehr	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Stockerau	Streithofen	Traismauer	Tulln	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Ziersdorf
Anzahl TMW > 50	1	1	2	2	1	1	1	1	2	1	1
01.	15	18	15	15	18	16	17	15	16	15	12
02.	9	13	5	6	8	7	9	8	8	4	6
03.	7	11	8	7	9	8	8	6	7	5	6
04.	14	19	14	10	15	15	11	13	13	7	9
05.	10	14	11	9	15	10	15	11	16	7	10
06.	9	13	8	7	10	10	10	8	12	4	8
07.	9	9	10	6	7	9	6	6	10	5	7
08.	17	18	14	10	13	15	14	15	17	11	12
09.	16	20	14	16	20	16	19	17	16	11	15
10.	#	13	6	8	12	10	9	9	7	5	8
11.	#	8	5	4	8	5	8	4	4	4	4
12.	#	16	8	9	18	6	10	7	11	10	7
13.	#	10	6	5	25	6	4	6	6	5	5
14.	#	19	12	8	11	12	9	10	10	9	9
15.	#	10	8	10	11	11	8	11	11	8	10
16.	#	18	17	14	14	15	11	13	17	13	14
17.	#	28	23	30	34	27	19	30	31	27	27
18.	#	27	32	22	25	27	18	25	29	18	24
19.	#	25	24	33	29	25	20	27	44	23	26
20.	34	34	31	32	37	34	30	35	44	29	30
21.	16	17	11	19	13	17	16	13	20	16	12
22.	10	9	9	6	8	9	9	7	9	7	7
23.	12	13	13	16	32	13	12	12	15	14	10
24.	22	22	26	23	38	23	22	21	28	23	19
25.	25	24	23	18	24	25	27	25	29	22	22
26.	30	26	20	25	24	25	29	25	45	26	22
27.	74	66	73	55	59	61	63	59	70	58	51
28.	50	49	65	54	46	49	50	50	51	48	43
29.	35	34	33	33	35	33	32	29	38	34	28
30.	35	10	10	13	15	13	9	7	8	7	8
31.	20	16	16	10	20	14	19	17	20	11	13



PM2,5 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen					
Station	MMW	max. HMW	max. TMW	98-Perz.	Verf. %
Amstetten	12	44	28	33	99,9
Groß Enzersdorf II	13	44	28	37	99,9
Hainburg	13	41	26	32	99,9
Schwechat	12	40	28	35	99,9
St. Pölten	14	#	#	#	71,2
St. Valentin-A1	11	33	24	31	99,9
Wiener Neudorf	13	47	31	38	99,9
Zwentendorf	10	43	24	30	99,7

CO [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
Station	MMW	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98-Perz.	MW8>120	Verf. %
Mödling	0,24	0,60	0,47	0,37	0,41	0	99,5
Schwechat	0,24	0,54	0,45	0,39	0,39	0	99,5
St.Pölten-Verkehr	0,27	0,68	0,61	0,41	0,47	0	99,3
Vösendorf	0,24	0,75	0,59	0,47	0,50	0	99,5

Legende

MMW	.....	Monatsmittelwert
max. HMW	.....	maximaler Halbstundenmittelwert
max. MW1	.....	maximaler Einstundenmittelwert
max. MW3	.....	maximaler Dreistundenmittelwert
max. MW8	.....	maximaler Achtstundenmittelwert
max. TMW	.....	maximaler Tagesmittelwert
98-Perz.	.....	98-Perzentilwert
MW1>180	.....	Anzahl Überschreitungen MW1>180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
MW8>120	.....	Anzahl Überschreitungen MW8>120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
TMW>50	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>50 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
TMW>120	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
HMW>200	.....	Anzahl Überschreitungen HMW>200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
Verf. %	.....	Verfügbarkeit der Messwerte in %
#	.....	weniger als 75% der Messwerte vorhanden, die für die Berechnung der Aggregation notwendig wären
- / Dfue	.....	keine Messwerte vorhanden



Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA 360	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
	UV-Fluoreszenz	APSA 370	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemilumineszenz	APNA 360	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
	Chemilumineszenz	APNA 370	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 370	HORIBA	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	API T400	EAS Envimet	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	Thermo 49i	Thermo	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	HORIBA	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Beta Absorption	Metone BAM 1020	EAS Envimet	1 µg/m ³	0 – 1 mg/m ³
Staub - PM2,5	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³

